

Spezieller Dank gilt Herrn Dr. Alfred Gawlik von der Monumenta Germaniae Historica, der mir bei paläographischen Problemen im Zusammenhang mit der Erstellung des Urkundenanhangs immer wieder kenntnisreich und hilfsbereit zur Seite stand. Herrn Dr. Rolf Grosse vom Deutschen Historischen Institut in Paris und Herrn Dr. Gerold Bönnen vom Stadtarchiv in Worms sei für ihre spontane Hilfe ebenfalls recht herzlich gedankt. Mit Rat und Tat haben den Fortgang der Arbeit Herr Prof. Dr. Wolfgang Giese und Herr Privatdozent Dr. Roland Pauler sowie mein Freund, Herr Dr. Hubertus Seibert, begleitet. Letzterer hat auch zusammen mit meinen Freunden Silke Berdux, Volker Schindler, Robert Walser und meiner Frau Brigitte Endfellner-Legl die Mühsal des Korrekturlesens übernommen. Für weitere Hilfe sei meinen Freunden Marie-Christine Martinez-Steiner, Carl Steiner, Dr. Max Georg Kellner, Gerhard und Brigitte Söhne und vor allem meiner Mutter, Johanna Legl, gedankt, die mir immer wieder geholfen haben, anstehende Probleme zu überwinden. Schließlich habe ich noch Herrn Raimund Zimmermann für das vorzügliche Zeichnen der Karten zu danken.

Nicht vergessen werden sollen auch die Damen und Herren von der Monumenta Germaniae Historica, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, sowie die Damen und Herren von der Fernleihe der UB München, ohne deren Hilfe die Beschaffung der oftmals nur in regionalen Bibliotheken vorhandenen Spezialliteratur um ein Vielfaches mühsamer gewesen wäre.

Weilheim, im Mai 1998

Frank Legl